

Zum World Cleanup Day am Freitag, 20.9.24 hat sich die LMU entschlossen, den Müll auf den öffentlichen Flächen ein wenig zu reduzieren. So waren am Freitag Hasan Özer, Dr. Johanna Sachs, Dr. Brigitte Hakius und Renate Endrulat entlang der Fuchsensteige in 2er Gruppen unterwegs, um den achtlos entsorgten Müll einzusammeln. Von Zigarettenkippen, -schachteln, großen und kleinen Schnaps- und Sektflaschen, bis Papier- und Plastikabfall war alles vertreten. Auch eine Radkappe und Baukübel gesellten sich zum Sammelgut. Nach 2,5 Stunden war die Arbeit getan.



Am Samstag, 21.9., machte sich die Vorsitzende der LMU auf den Weg, um in 3,5 Stunden die Uferzone der Enz von der Pumpenstation Dürrmenz am Herrenwaag bis unterhalb der Bushaltestelle Marktplatz zu säubern. Nachdem zuvor die Gräser mit der Motorsense gemäht worden waren, sah man die ganze Misere. Nicht nur achtlos weggeworfene Taschentücher, Plastikkleinstverpackungen, Zigarettschachteln und -kippen lagen zahlreich im Gras, nein auch ganz „normaler“ Hausmüll“. Oft gleich in ganzen Mülltüten, die aber leider durch Wind und Wetter schon auseinanderfielen, so dass die Einzelteile mühsam aufgesammelt werden mussten. Aber auch (volle) Babywindeln tauchten an einer Stelle in großer Zahl auf. An der Bushaltestelle Marktplatz wird gerne getrunken, wie die vielen kleinen und großen Schnaps- und Bierflaschen zeugten. Manche von diesen waren auch noch schön eingepackt in kleine Plastiktüten (da können sie einfacher über die Mauer geworfen werden), die dann schon wieder zerfleddert waren. Auch Sperrmüll war zu finden: gut versteckt unter einer Weide lag ein Flachbildschirm an den Baumstamm gelehnt, ein Kinderdreirad, eine Kinderschaukel, mehrere Plüschtiere und auch ein dreibeiniger Stuhl lagen herum. Nicht zu vergessen die vielen Hundekackbeutel, teilweise gefüllt.

Es ist unglaublich, wie manche Mitmenschen die öffentlichen Flächen als Müllhalde nutzen. Als Mühlacker Einwohner können wir uns glücklich schätzen, in einer so schönen Umgebung zu wohnen, an der Enz entlang zu spazieren und zu entspannen. Der viele Müll aber kann einem das schon vergällen. Es stellt sich die Frage: gibt es Haushalte, die keine Müllabfuhr über pre zero haben? Und warum ist es diesen Menschen egal, dass sie ganz selbstverständlich die öffentlichen Flächen verschmutzen?

Da es dieses Jahr keine öffentliche Veranstaltung von Seiten der Stadt Mühlacker oder des MT war, konnte der Müll nicht an vorgegebenen Sammelpunkten abgestellt werden.

Ein Anruf beim Bauhof machte die Anlieferung des gesammelten Mülls am Montag möglich. Ganz unkompliziert, vielen Dank dafür.

Hier einige Impressionen:



Fotos: R. Endrulat